

Geschäftsjahr 2018

Volksbank Albstadt übertrifft Prognose

Die Bilanzsumme der Volksbank Albstadt eG ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Prozent auf 1.204,6 Mio. EUR gestiegen. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bezeichnet Vorstandssprecher Robert Kling angesichts der widrigen Markt- und Zinsbedingungen als erfreulich.

Solide Rahmendaten

Sowohl Kredite als auch Einlagen haben sich im vergangenen Geschäftsjahr weiter positiv entwickelt, so Vorstandsmitglied Benjamin Wurm. Das betreute Kundenvolumen als Summe aller bilanziellen und außerbilanziellen betreuten Kundengelder hat sich weiter auf 2.141 Millionen Euro erhöht. Über Plan war neben den Krediten für Firmenkunden auch das Volumen der außerbilanziellen Kundenkredite. Dieses Geschäft, das die Volksbank Albstadt eG an ihre Verbundpartner in der genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelt, ist um annähernd 19 Prozent auf 144 Millionen Euro gewachsen. Die originären Kundenforderungen stiegen aufgrund der hohen Nachfrage für Baukredite um + 2,7 %.

Der rege Immobilienmarkt spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Sparten Immobilien sowie Bauen und Wohnen. Vergangenes Jahr finanzierte die Volksbank Albstadt wieder mehrere hundert private Immobilien. Mittelständische Unternehmen erhielten 197 Investitionskredite. Damit kommt die Bank ihrer Rolle als konstruktiver Begleiter und Förderer der heimischen Wirtschaft in höchstem Maße nach.

Gute Überschüsse

Überzeugend fällt die Bilanz der Bank auch beim Zinsüberschuss aus - trotz Niedrigbeziehungsweise Nullzinsphase und den dadurch fehlenden attraktiven Anlagemöglichkeiten: Entgegen der Prognose hat die Volksbank Albstadt ihren Zinsüberschuss insbesondere im Eigengeschäft gesteigert.

Auch den Provisionsüberschuss haben die Albstädter Genossenschaftsbanker abermals deutlich und über Plan erhöht: Verantwortlich dafür waren die sehr gute Vertriebsleistung

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das attraktive Portfolio von Volksbank und genossenschaftlicher Finanzgruppe.

Vor Bewertung liegt das reine Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2018 insgesamt leicht über dem Vorjahreswert. Nahezu unverändert gegenüber 2017 liegt der Zinsüberschuss, wenn ein Einmaleffekt berücksichtigt wird.

Deutlich erhöht hat die Volksbank Albstadt ihr Eigenkapital. So hat sie den Fonds für allgemeine Bankrisiken um drei Millionen auf 23 Millionen Euro aufgestockt. Weiter soll das Eigenkapital in Form einer Zuführung zu den Rücklagen um 1,15 Millionen Euro dotiert werden. Damit hat sie ihre solide und angemessene Eigenkapitalausstattung, die Basis ihrer erfolgreichen mitglieder- und kundenorientierten Arbeit, deutlich gestärkt. Dieses gute Ergebnis ermöglicht wiederum, Mitgliedern eine Dividende weit über Marktzins in Höhe von 3,5 Prozent auszuschütten.

Mitarbeiter und Gesellschaft

Zum 31. Dezember 2018 hatte die Bank 229 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (darunter 16 Auszubildende). Um dieses Kapital zu sichern und zu entwickeln, investiert sie in berufliche Weiterbildung: Im Schnitt hatte jede(r) Mitarbeiter(in) mehr als zwei Schulungstage (gesamt 461).

Beeindruckend sind auch die Förderungen von Vereinen, Kunst, Kultur und Sport sowie Initiativen in der Region: über 100 kulturelle, sportliche oder soziale Zwecke in der Region hat die Volksbank Albstadt vergangenes Jahr mit gut 190.000 Euro unterstützt.

Investitionen

Die Arbeiten für das neue Verwaltungsgebäude in der Truchtelfinger Straße in Albstadt-Ebingen sind sowohl im Zeit- als auch Kostenplan. Der Rohbau ist fertig. Aktuell beginnen die Handwerksbetriebe aus der Region bereits mit dem Innenausbau und dem Einbau der Fenster. Das Gebäude soll wie geplant im zweiten Quartal 2020 bezugsfertig sein.

Außerdem hat die Volksbank Albstadt im Herbst bekannt gegeben, dass sie neben den bisher geplanten Mietwohnungen auch Gewerbeflächen baut, insbesondere für Büros oder Praxen. Noch in diesem Jahr beginnt der Bau der beiden achtstöckigen Einheiten mit insgesamt 8.000 Quadratmetern Mietfläche auf dem Areal, die 2022 fertig sein sollen. Den Auftrag erhält wie beim Verwaltungsneubau ein Generalübernehmer. Auch bei diesem wichtigen Bauvorhaben werden heimische Bau- und Handwerksbetriebe berücksichtigt.

Die Volksbank Albstadt hat ferner in Technik und Digitalisierung investiert, vor allem um Selbstbedienungsterminals kundennah, sicher und zukunftsfähig zu gestalten. Außerdem hat sie 2018 ihr eigenes Vermögensportfolio um einen dritten Verbrauchermarkt erweitert und ihn langfristig an einen solventen Mieter vergeben.

Abschied

Zum 30. Juni 2018 hat das langjährige Vorstandsmitglied Reiner Lebherz planmäßig sein Amt als Vorstand der Bank niedergelegt. Der Übergang hat problem- und reibungslos geklappt, trotzdem wird Herr Lebherz von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zentrale und den 23 Geschäftsstellen vermisst.

Auf der Vertreterversammlung der Volksbank Albstadt eG am 9. April 2019 in der Zollern-Alb-Halle in Albstadt-Tailfingen berichten Vorstand und Aufsichtsrat über das Geschäftsjahr 2018 und legen hierzu Rechenschaft ab.